

Verkehrs- und Durchwegungskonzept

In das Verkehrs- und Durchwegungskonzept sind entscheidende Vorgaben des *STE Webling* für das Projektgebiet in die vorliegende Planung eingeflossen.

Die Erschließung mit dem privaten PKW erfolgt grundsätzlich von der Straßganger Straße aus. Ziel ist es, die notwendigen Tiefgaragen auf kürzestem Weg zu erreichen. Um die Siedlung weitgehend frei von motorisiertem Individualverkehr zu belassen, sind innerhalb der Wohnquartiere nur wenige Oberflächenparkplätze vorgesehen. Die Tiefgaragen selbst sind durch eine projektierte Überschüttung von 70 cm ausreichend mit der erforderlichen Bepflanzungsqualität begrünbar.

Die zentralen Tiefgaragenzufahrten führen über die mittlere Erschließungsachse, nördlich und südlich entlang des Quartierparks hin zu den Abfahrten der einzelnen Bebauungsabschnitte. **Diese Zufahrten werden als "niedrigst frequentierte Wohn- und Spielstraßen mit Aufenthalts- und Nutzungsqualität" ausformuliert.**

Besucherparkplätze werden am Rand des Planungsgebietes in genau definierten Bereichen situiert und mit begleitender Baumbepflanzung begrünt.

Die notwendigen Zufahrten für Einsatzfahrzeuge und Zulieferung sollen in ihrer Gestaltung eine möglichst untergeordnete Ausformung haben. Über die Straßganger Straße mit dem bereits beschriebenen Angebot von öffentlichen Verkehrsmitteln ist das Planungsgebiet soweit gut erschlossen. Die mittelfristig geplante Führung der *Straßenbahntrasse der Linie 7* ist durch ein Freihalten des dafür notwendigen Flächenbedarfs möglich.

Durch die geplante öffentliche Fuß- und Radwegverbindung entlang der Grünachse des Projektgebietes wird eine wichtige Ost-West-Verbindung hergestellt. Aber auch die Nord-Süd-Verbindung wird durch den Ausbau des Wegenetzes sichergestellt. Die notwendigen Radabstellplätze werden attraktiv und sicher gestaltet und sollen sinnvoll situiert werden. Innerhalb des Siedlungsgebietes bieten sich zahlreiche Möglichkeiten für fußläufige Verbindungen, hier in der vorliegenden Planung durch einen Wegeraster symbolisch definiert.

Durch die gezielte Aufwertung und den Ausbau des Wegenetzes für Fußgänger und Radfahrer wird auch dem Thema Mobilitätsmanagement Rechnung getragen. Diverse Angebote für "Car-Sharing" d.s. "PKW-Fahrgemeinschaften" sollen innerhalb der Siedlungsstruktur ermöglicht und gefördert werden.

-  GELTUNGSBEREICH
-  BESTEHENDE GEBÄUDESTRUKTUR
-  ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL
Geplante Verlängerung der Straßenbahnlinie 7
Buslinien 31 und 62
-  ÖFFENTLICHE FUSS- UND RADWEGVERBINDUNGEN
-  PRIVATE FUSS- UND RADWEGVERBINDUNGEN
Interne Erschließung
-  MOTORISIERTER VERKEHR
Zu- und Abfahrten zu Tiefgaragen und Parkplätzen
-  TIEFGARAGENFLÄCHEN
TG-Stellplätze für Bewohner und Nutzer
-  PKW ABSTELLPLÄTZE
Für Besucher und Kunden
-  ZU- ABFAHRT ZU TIEFGARAGEN
Für Bewohner und Nutzer

PLANGRUNDLAGE: KATASTERAUZUG AUS MEDIX v3.7 - Lizenz KFR und GIS STEIERMARK - Online Portal des Landes Steiermark

